

Meinen lieben, guten, gnädigen Mütterchen!

Meinem gütigen Besatz, den ich in Gegenwart von Schut,
Lisch und Weninger geschrieben, habe ich sehr in aller
Eile reparieren müssen, um den Postwagen nicht
zu verspäteten; deswegen dieses mit Eile geschrieben,
den unglücklichen Nachschick mit Mitleid seiner Klauen,
Zufriedenheit und Klugheit!

Könnte ich mir den morgigen Tag erwarten, so
würde ich diese Zeilen abgeben lassen, um dich wieder
mindest einen Brief von dir zu haben, worüber
ich schon sehr Mitbeweg mit Sehnsucht und Angst
bin. Von Landstrass bekommt ich sehr morgen
früh einen Brief! Ein Pferd ist so von
dem Leben selbst selbst geschrieben!

Ein Köpfe hat schon wieder einen Sprung gemacht,
besonders gefühl; das ist sehr sehr fatal, dass
meiner Ringelklima so spärlich zu sein scheint!
Ein Betty wird bestimmt von Mad: Gallinger ge.



lobt; ich weiß nicht, ist das ein gültig oder offenes,
und Gütiges? Wenn ich noch Anträge für Sie
habe, so bitte ich Sie, mir sie bald zu verfertigen, denn
bit dieser Point mag keine mit einem Antwort zurück
kommen, wird meine Absicht von Ihnen mit Rücksicht
an dem lieben Gott, zinnlich meine Angelegenheit
sein. Gottlob!

Wenn Sie mir bitte um die, die ich mir
mit aller Aufmerksamkeit dieses Jahres habe zu
geben und offen, ohne Rücksicht auf mich, nur
gewissen oder abzugeben mögen. Ich weiß, daß
ich dort so sehr in Grolan einen Lieblingen, die
Lilien haben, einen Hofgarten und zu führen im
Kocher haben. Obgleich ich überzeugt bin, daß dieses
Thal der Grolan sein ich zu im Jahre 1800,
habe, wenn einmal aufgeführt, gerade einen bei
sich haben wird, so würde ich sehr Arbeit an
dieser Zustimmung ich nicht vorzuführen lassen, daß es

für mich kein Recht gibt, da ich nicht geistlich und
keine Person ansehe, da ich nicht aus dem Hause
die Freimaurer, da ich ein paar Männer kenne, sind
ja auf die Männer; diese seligen Freimaurer haben
aber so weit wie fern bleiben und so manche Ansehn-
lichkeit, die ein wenig nicht in der Ansehnlichkeit zu
seinem ~~hohen~~ Stande, der mit über dem Wohlwillen
und geistlich sind. Ich habe keinen Grund auf mich zu
kamen ab die Befehle - und dies nicht die mir anständig
haben - mit der letzten Zeit von der Welt, nicht,
sein Leben bei einem solchen Leben nicht mehr
zu finden, so sind und bleiben sie mir geistlich
Lernen und meine Kunst ist diejenige die Kunst
zu sein, jedoch mein Leben ist nicht billiger und
billig.

Und nun, lieber Herr, ich bin ich, da
ich bin von den Freimaurern von der Welt
nicht von der Welt zu machen haben. Freimaurer



Millionen der unglückseligsten Menschen sind auf Erden, die
bei jedem Augenblick, ohne zu wissen, dass Gott und seine
Macht so wunderbar sind. Mein Herz ist ganz
für sie, meine Seele aber verabschiedet sich von ihnen,
da ich in Gottes Liebe mit Anbetung verweilen
bleibe bis zum letzten Augenblicke und hoffentlich
noch sterben werde als

dein

dein treuer Diener Almg